

Aus dem Soldaten Anton wurde Lebensberaterin Monika

Weiberheld beendet sein Doppelleben

Bericht auf
S. 2 und 3

Schönes Jubiläum



Wopfings Paradebetrieb feiert sein 100-jähriges Jubiläum. Da schaute auch Dr. Erwin Pröll vorbei, um zu gratulieren. Doch nicht der Landeshauptmann war der Hingucker des Abends. Cathy Zimmermann stahl ihm mit ihren langen Beinen ganz klar die Show.

Seite 12

Der gelbe Schirm

Ohne Regenschirm konnte man am Wochenende nicht vor die Tür und wie es scheint, wird auch in den kommenden Tagen der Regenschirm ein ständiger Begleiter sein. Susanne nimmt's gelassen und trotz mit ihrem gelben Schirm den Regengüssen.

Foto: Archiv



Heute mit Special „Finanzdienstleister“

im Innenteil dieser Ausgabe.



si Extra hat was zu sagen
Geld gehört zum Glück einfach dazu
Finanzdienstleister
Wohnungsmarkt
Hilfsleistungen
Kommunikation

Fischauer setzt die Segel



Nächstes Jahr soll der Lebensmittelpunkt des großen österreichischen Malers Friedensreich Hundertwasser die Donau entlang schippern. Auf der Brücke: DI Gustav Jobstmann ein Bad Fischauer Kapitän. Seite 8/9

NIEDERÖSTERREICH
HINEIN INS LEBEN.



Marienweg-Pilgern:

Samstag, 2. Juli, 14.00 h
Pilgerwanderung von Kirchschatz nach Krumbach
wandern.niederosterreich.at
Tel. 0664/73 87 32 02

Meinung

von Bianca Werfing

wiener-neustadt.red@bezirksblaetter.com



Nur mit Hilfe

Im Fall der Fälle sind Frauenhäuser oder Gewaltschutzzentren die letzte Anlaufstelle für Opfer von Gewalt. Auch im Fall von Heinz Fritz und seiner Frau. Sie suchte dort Schutz und Beratung. Das sieht Herr Fritz aber anders. Er meint, seine Frau wurde im Gewaltschutzzentrum einer Gehirnwäsche unterzogen. Stimmt nicht, wehren sich die Verantwortlichen des Gewaltschutzzentrums. Schlechte Publicity, die eine Einrichtung wie diese nicht brauchen kann. Denn man darf nicht vergessen, dass gerade diese Institutionen eine wichtige Form der Hilfe darstellen. Diese stehen den Frauen und den Männern zur Seite, aber meist sind es nunmal Frauen. Denn diese werden immer noch deutlich häufiger und auf andere Art als Männer in die Schranken verwiesen. Doch nicht nur Schläge sind eine Form von Gewalt. Gewaltausprägungen gegen Frauen gibt es viele: Es wird ihre Meinung unterdrückt, ihre Körper geschlagen, ihre Sexualität beschnitten, ihr Leben bedroht, ihre Teilnahme verweigert. Gewalt gegen Frauen gibt es in verschiedenen Ausprägungen in allen Gesellschaften und Gesellschaftsschichten. Und dagegen muss man sich wehren, und das geht nur mit Hilfe. Allein schafft man es nämlich nicht.

„Ich bin Frau und auch“

Die Monika war früher der Anton: Rechtsstreit wegen Eintrags in

Sie ist 1,90 m groß, hat lange, dunkelrot lackierte Fingernägel, breite Schultern und betreibt Kraftsport. Die Wiener Neustädterin und Unternehmerin Monika Donner im Interview über Gerechtigkeit und Freiheit.

fühle nicht mehr unterdrücken und wollte meine Freiheit. Ich habe zehn Jahre lang ein Doppelleben geführt. Mir hat es gereicht, unter

„Ich mache immer noch Kraftsport. Das sehen einige als Kontroverse.“

der Woche als Mann zu funktionieren und mich am Wochenende als Frau zu verkleiden. Ich fühle und denke weiblich und hasse Männerkleidung.“

BB: Warum keine Geschlechtsumwandlung?
DONNER: „Für mich war nicht mein Körper, sondern die Gesellschaft das Problem.“

BB: Sie haben erkämpft, dass Transsexuelle, die sich keiner Operation unterziehen, ihr Geschlecht in der Geburtsurkunde ändern lassen können.

DONNER: „Ich habe mich an den Verfassungsgerichtshof gewandt, weil der Zwang zur Operation menschenrechtswidrig war. Die Operation ist nur anpassend, man hat trotzdem keine Gebärmutter. Manche meiner Anteile sind männlich. Na und? Ich bin ein Mensch, brauche das nicht zu rechtfertigen.“

> Zur Person

Monika Donner (40) wurde als Anton geboren. Donner, früher Berufsoffizier beim Heer, ist Juristin beim Verteidigungsministerium. Donner war zweimal verheiratet und führt seit drei Jahren eine Lebensgemeinschaft mit ihrer Freundin Mandy. Gemeinsam mit Mandy bietet Monika psychosoziale Beratungen an – beide sind ausgebildete Lebens- und Sozialberaterinnen. Trailer der Doku über Monika Donner (von Julian Pöschl): www.monika-donner.at

BB: Früher waren Sie ein Weibeheld ...

DONNER: „Ich war ein Macho mit Softie-Anteil. Das ist bei den Frau-

„Ich habe meine Einzigartigkeit gefunden. Darin liegt die Freiheit.“

en gut angekommen, aber mir hat es nicht getaugt.“

BB: Warum haben Sie sich entschieden, als Frau zu leben?

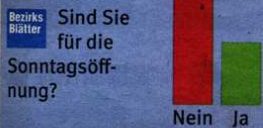
DONNER: „Ich konnte meine Ge-



The Real ABBA waren im Vorjahr mit ihrer „Super Trouper Show“ bei den Festspielen Gutenstein so erfolgreich, dass diese Zeitreise durch 10 Jahre ABBA-Geschichte auch heuer wieder aufgeführt wird. Bei ersten Proben erfüllte sich für 14 Fans aus der Volksschule Gutenstein ein Traum. Sie konnten „Anni-Frid“ Dany Reiter persönlich kennenlernen. Jeder Schüler bekam ein „ABBA – T-Shirt“ und wurde eingeladen, bei der großen ABBA-Show, am 3. Juli im Theaterzelt Gutenstein mitzuwirken.

Foto: privat

Abstimmung der Woche:



Frage der Woche: Haben Sie schon Gewalt gegen Frauen miterlebt?

Stimmen Sie mit auf: www.meinbezirk.at

„Doors“ eröffnen Kino(T)Raum
 Wieder zwölf Film-Hits im August am Hauptplatz



Kino-Fans: KR Friedrich Schmid (Baumit), StR Isabella Siedl, Helmut Puritscher und Bernd Breitfellner.

Foto: kre

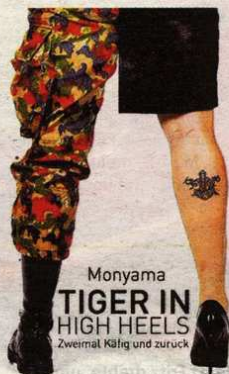
WIENER NEUSTADT. Nach den Erfolgen der vergangenen Jahre findet das Open-Air-Kino-Festival 2011 seine elfte Auflage. Das „Stadtmarketing Wiener Neustadt“ lädt vom 11. bis 20. August zum „Baumit-Sommer-Kino(T)raum“ und zeigt zwölf Film-Hits am Hauptplatz. Das Festival eröffnet am Donnerstag, dem 11. August, mit dem Musikfilm „The Doors – When You're Strange“. Mehr (Programm)-Infos auf www.meinbezirk.at

Da Pepi



„Weniga Arbeitslose san jo guat und scheu, ob für de wos in da Schlonge beim AMS stehn ka Trost.“

Mann“ die Geburtsurkunde



Monyama
**TIGER IN
HIGH HEELS**
Zwermal Käftig und zurück



Monika Donner, früher Berufsoffizier, lebt heute als Frau.

Buchtip: Tiger in Stöckelschuhen

In „Tiger in High Heels“ (Lotus Press,) nimmt Monika Donner (ehemals Anton) die Leser mit auf den Weg zur persönlichen Freiheit.

2 Kommunalmanager

Seit Mittwoch ist der Bezirk Wiener Neustadt um zwei Kommunalmanager reicher. In einer Feierstunde erhielten GR Bettina Mader und GPO Gf.GR Klaus Krachbühler Riedl ihre Diplome verliehen.

**Glaser & Sedlak
Gold & Juwelen**
Hauptplatz 34, 2700 Wr. Neustadt
Telefon: 02622 / 8 29 50

**GOLDANKAUF
SOFORT BARGELD**

Wir kaufen Gold-, Silber-, Brillantschmuck,
Golduhren, Münzen, Zahngold

EHERINGE bis -50%

**Western
& Countryfest**

09.07.11 in Bad Fischau
(Kreisverkehr Ewva) ab 9:00

Campingmöglichkeit
Grillspezialitäten aus dem wilden Westen
Lagerfeuer (abend's) Livemusik ab 20:00 Uhr
mit Homeless Voices / Eintritt: frei

Bezirksblatt-Umfrage der Woche

Was sagen Sie zur Debatte über die Sonntagsöffnung?

von Karl Kreska



„Wird immer wieder von einigen profitgierigen Einkaufszentren angezettelt, die wohl die einzigen Gewinner wären.“

Franz Ostermann, Wiener Neustadt



„Das ist ein familienfeindliches Ansinnen. Sollte es dazu kommen, entscheiden die Kunden, ob es angenommen wird.“

Karl Stampf, Wiener Neustadt



„Ist nicht notwendig. Im Handel sind meist Frauen beschäftigt, die zumindest am Sonntag bei der Familie sein sollten.“

Anneliese Derdak, Wiener Neustadt



„Damit würde sich der Umsatz verteilen, aber nicht vermehren. Das Budget würde ja nicht mehr werden.“

Eva Anslinger, Wiener Neustadt



„Das ist ein Anschlag auf ein altes Kulturgut und sollte die nötige Antwort bekommen.“

Karl Watz, Wiener Neustadt



„Die jetzigen Öffnungszeiten bieten sicher jedem die Möglichkeit des Einkaufs.“

Friedrich Derdak, Wiener Neustadt

carportcenter.at

Aluminium-Dachsysteme für Terrassendächer, Carports und Vordächer.

Individuell. Beständig. Bezahlbar.



Sommerfeeling das ganze Jahr.



Thomas Lackner

BTW GmbH - Aluminiumsysteme
Rudolf Kumbingasse 14
A 2700 Wr. Neustadt

Mobil +43 (0) 6 76-9 65 10 50
E-Mail tlackner@btw-gmbh.com
www.carportcenter.at